

Defla XXK - 3- fach Krieg

08.04.2018 | [Christian Vartian](#)

Die USA haben ohne eigentlichen Grund oder Nachweis Sanktionen gegen Oleg Wladimirowitsch Deripaska verhängt, völlig unverständlich und beruhend auf nichts.

Was könnte da alles betroffen sein: Rusal, größter Aluminiumproduzent der Welt oder der größte Wasserkraftelektrizitätskonzern der Welt EuroSibenergo oder da eine 25% Beteiligung besteht, Norilsk Nickel, der größte Nickel- und Palladiumschürfer der Welt.

Fahren Sie also bitte nicht mehr Auto! Elektroautos und Hybride sind voll mit Nickel und ein Wenig Palladium und Sie wollen doch nicht gegen Sanktionen verstoßen, oder? Und Benziner bitte auch nicht, Katalysator voller Palladium! Und Diesel sowieso nicht, wegen dem Feinstaub und überhaupt könnte Russisches Platin in irgendeinem Filter stecken!

Elektroautos sind aber am schlimmsten, Sie könnten direkt gegen Sanktionen verstoßen. Wenn Sie aber kein Elektroauto fahren, sind Sie auch böse, weil Sie die fast reine US-Wertschöpfung des Marktführers in diesem Segment mit Serbischem Namen ablehnen (falls er es schafft, angesichts von Produktionsproblemen, Dauerverlusten und Anleihen wie Aktien im Sinkflug das Auto überhaupt herzustellen).

China war auch nicht fad und verschärft den Handelskrieg mit Zöllen gegen Boeings Mittelstreckenmaschinen, General Motors und Caterpillar sowie US-Sojabohnen. Am Freitag haben die USA einen Gegenschlag angekündigt.

Kurz zur Situationsentwirrung:

Die ja ganz öffentlichen Zolltabellen und Gesetze zu Zwangs-Joint-Ventures geben den USA im Streit mit China und anderen eigentlich Recht.

Die Sanktionistis gegen Russland und Russen entbehrt jeder bewiesenen Grundlage, das betrifft ALLE Sanktionen, aller gegen Russland und Russen, da alles auf Behauptungen beruht.

Zuletzt war 2 Sprechern der US-Notenbank am Freitag genau alles egal, was mit Fakten zu tun hat, sei es die nichtexistente Inflation, der Wille des US-Parlamentes mit gültigem Steuergesetz, durch niedrigere Steuern viel höhere Wachstumsraten zu erzeugen als die Herren in der Notenbank wünschen und schwächere Arbeitsmarktzahlen: Sie werden weiter Zinsen erhöhen, was immer die Realität auch sagt.

In der Folge sahen wir Druck auf den Russischen Rubel, der einzige Weg um Palladiumpreise zu senken, das gelang auch und da das Metall im Defizit ist, kann es, wenn man es vom Weltmarktführer vielleicht gar nicht mehr kaufen darf, auch ausgehen- Mangel- keines mehr da, dann steigt wenigstens ein Edelmetall schnell auf 1500 oder höher. Oder nicht, dann halt nicht Auto fahren und keine Smartphoneakkus wechseln.

Trösten Sie sich, dem US-Präsidenten geht es auch nicht besser, er steht im Dauerverdacht eines Sonderermittlers, Russland auf der Landkarte zu finden.

Von der EU hört man nichts, schlicht einmal die Zolltarife sofort auf Reziprozität mit den USA anzugleichen und sei es nur, um den USA die Argumente wegzunehmen, ist zumindest nicht bekannt, erfolgt zu sein.

Stattdessen sucht man "Gespräche", die Frage ist, worüber?

Was gibt es über 10% Importzoll für PKW der EU versus 2,5% Importzoll für PKW der USA herumzuquetschen? Da gibt es nur etwas zu ändern.

Und bevor man es nicht ändert, lässt man den USA das Argument offen, benachteiligt zu sein, was formal stimmt, in der Wirkung aber nichts ausmacht. Reziprozität ist aber herzustellen.

Erst dann ist entgültig beweisbar, was ohnehin klar ist:

Es fehlt die D-Mark im US-Außenhandel mit Deutschland, sonst nichts. Die BRD hat sich nicht durch Zölle einen Vorteil verschafft (was da ungerade ist, ist eher Schlamperei der EU, weil es jahrzehntelang

niemanden interessiert hat und weil andere US-Regierungen dauernd jede Art von Verhandlungskapazität mit anderen Utopien - Transatlantik-sonstwas ... blockiert haben, die Trump alle abgesagt hat), sondern durch die Währung mit Portugal ... gemeinsam. Und dann noch durch den abwertungsäquivalenten Lohnverzicht von Schröder, der dann zusätzlich noch die anderen EUR- Staaten als wehrlose Opfer sah.

Wenn die USA das Dauerdefizit mit der BRD also abstellen wollen, müssen Sie die BRD anhalten, fair mit eigener Währung anzutreten, nichts Anderes wirkt. Es ist aber nicht 1948ff, als US-Besatzungskommissare die D-Mark schufen, die das Deutsche Volk liebte, diesmal ist eine Deutsche Regierung dazwischen und die will sichtbar keine, am Deutschen Volk würde es wohl nicht scheitern.

Überhaupt wirkt der aus eine Familie aus dem ehemaligen Westen des Bayerischen Königreiches stammende Trump wie ein ausgelagerter Deutscher Bundeskanzler, seiner Politik nachgeben würde das Deutsche Volk blühen lassen: eigene Währung, etwas weniger Exportdruck, wesentlich höhere Vermögensbildung, mehr Investitionen usw. wären die Folge.

Mit der Russischen Föderation haben die USA eigentlich ein perfektes wirtschaftliches Verhältnis, da sind nur die einseitigen Aggressionen abzustellen, für die nichts an Beweisen vorliegt. Das gilt auch für die EU, welche ja auch nach Belieben Russen und Russland sanktioniert, völlig egal, ob auf der Krim je irgendjemand der Ukrainischen Sprache mächtig war und dort Zarenpaläste stehen: Wenn der stramme Kommunist und Ukrainer Chrustchov die Krim der Ukraine zuschlug, muß das so richtig sein, sagt auch die EU.

China wiederum ist brüskiert von der Idee, eigene Dauervorteile nicht behalten zu dürfen und plädiert auf Gewohnheitsunrecht. Immerhin behauptet es aber auch gar nicht, demokratisch zu sein und ein Argument hätte es: Die USA wissen nicht, was sie wollen.

Der US-Standpunkt: Ich will jetzt 35 Jahre USD-Überbewertungsfolgen in einem Zug wegwischen ist nicht operationalisierbar und Produktions-/ Reimportverbote für US- Konzerne in China könnten die USA ja längst gemacht haben. Haben sie aber nicht, sie haben Apple nicht verboten, US- Technologie außerhalb des Landes produzieren zu lassen und fertige Produkte dann einzuführen. Warum haben sie das nicht: Weil sie Deflation importieren wollten. Warum will man Deflation importieren: Um Löhne zu drücken in den USA, um sich teure Schulungs- und Qualifikationsmaßnahmen für US-Amerikanische Arbeiter zu ersparen, ohne die eine wesentlich höhere Produktivität derselben nicht möglich ist.

Nachzulesen im FED Dot Plot: Katastrophale Produktivitätsentwicklung. Nicht nachzulesen dort, wer Schuld ist: die FED selber durch Dauerdeflation!

Kudlow, wieder im Weißen Haus nach 33 Jahren ist aus der Reagan-Zeit und ein Hardliner und blitzintelligent. Nur verschweigt er eigenen Mitversagen aus den 1980-igern: Reagan und er haben Paul Volker aus der FED nicht gefeuert, der wie ein pathologischer Irrer Zinsen erhöhte, den USD-Kurs auf Wolke 7 trug und damit wesentlich zur Deindustrialisierung beitrug. Als ehemaliger Chefökonom von Bear Stearns, die die Weltfinanzkrise auslöste, weiß er aber, wie man sowas macht (Krisen auslösen) und als ehemaliger Mitarbeiter der FED New York weiß er, wie man die eigene Industrie mit zu hohen Wechselkursen ruiniert.

Kalter Krieger mit Hirn, nicht unterschätzen!

Trump, Kudlow, Powell also wenn auch vordergründig untereinander gegenteilige Ziele pushend auf der eruptiv- revolutionären Schiene.

Der nette Junge aus den USA mit dem Russischen Nachnamen wäre der Finanzminister Mnuchin, der mit "niedrigem Dollar" eigentlich alles sagte, was eine evolutorische Alternative zu den selben Zielen ergäbe. Er ist der Amerikaner unter ihnen, die Außenwelt ist nur zu blöd, ihn vehement zu unterstützen, um die anderen abzuwenden.

Trump scheint aber unbedingt der BRD die perfekte Zukunft auflegen zu wollen, so sie denn will, nicht anders als früher Eisenhower (pardon: Eisenhower, der Deutsche, der den 2. Weltkrieg gewann mit dem anderen, Marshall). Washington schreit nach der DEM- man muß es nur hören wollen.

Das ganze Zoll- und Handelsbilanzzinobers ist nämlich die Aufwärmrunde zum Kernthema Währungen und des Kernthemas Staatsschulden. Staatsschulden sind das Ergebnis von zu geringer Inflation und von zu geringer Steuerbasis. Die Erhöhung der Steuerbasis erfordert mehr Wirtschaft im Inland.

Und ausgeglichener Handelsbilanzen erfordern wirklich ökonomisch floatende Wechselkurse ohne Machtpolitik dahinter. Danach ist der USD schlicht gegen das, was die BRD als Währung hat, viel zu teuer

und gegenüber dem, was z.B. Frankreich an Währung hat, viel zu billig, was auch die Französisch-Deutsche Handelsbilanz beweist.

Noch zur Mauer gegen Mexico, was ist denn das wieder für ein Unsinn? Es ist wenn gegen Mexico ein totaler Unsinn. Es geht aber um Abwehr riesiger Flüchtlingsströme, ganz unislamisch, nämlich aus Honduras. Und die sind die Folge von was? Wie alle Flüchtlingsströme von zu wenig Inflation im Core, was zur Deflation der Produkte armer Länder führt, wer es nicht glaubt, schaut sich Brasilien 2011 bis jetzt an. Um ihre Wirtschaft gebracht, können die Menschen nur mehr gehen, die EU wird das selbe aus Afrika erleben.

Und bitte nicht schon wieder Imame und bei Honduras Bischöfe dafür anschwärzen, dass Islamische oder Christlich Katholische Flüchtlingsströme den Westen überschwemmen, sondern bei der eigenen Zentralbank anklopfen. Bei deflatorisch ruinierten Rohstoffpreisen können die Bevölkerungen der dezimierten Länder nur gehen.

Ich meine hier nicht, dass nicht Abwehrmaßnahmen wie die des hervorragenden Österreichischen Bundeskanzlers Kurz dringend angebracht wären, sondern sollten diese vielleicht einmal durch Maßnahmen gegen die Ursachen begleitet werden. Und die liegen nicht nur in den Länder selber, sondern mindestens auch in der Zentralbank zu Hause. In den 1970-igern hatte der Core ausreichend Inflation für die Welt, wie sah es da denn in Islamischen Staaten aus? Iranische Polizistinnen im Midi-Rock, voll geschminkt und westlicher geht nicht. Ging ja, oder? Und Gold war teuer. Der Welt ging es gut.

In der bereits erregten Situation von dieser Woche sagten mehrere US-Experten ganz offen und schon böse: Die FED sieht offenbar als Ziel, Beschäftigungswachstum zu bekämpfen: Entlarvt, genau das tut sie.

Besonders böse ist dabei aber die PBoC, schlimmer als der Westen. Damit Honduras um 2% real in USD gemessen wirtschaftlich wächst (oder Afghanistan) braucht man wieviel Wachstum, damit auch die USA um 4% wachsen können, wie Trump will? SO sähe eine richtige Fragestellung aus.

Und die Antwort ist 5-6% Inflation im Core USA und EU und Japan mindestens. Staatsschulden lindern sich dabei dann von selber. Handelsbilanzdefizite lindern sich auch von selber, denn billige Produkte beinhalten nicht weniger Rohstoffe als teure, werden bei Inflation also relativ teurer gegenüber teuren, was die USA im Außenhandel automatisch begünstigen würde. Der niedrigere Wechselkurs bei höherer Inflation würde sie ebenfalls begünstigen. Damit kommt Industrie zurück, damit steigt die Steuerbasis, damit löst eine zweite Komponente zusätzlich zur Entwertung durch Inflation die Staatsschuldenkrise.

So geht das, anders geht es nicht. Daran ändern auch die formal richtigen Feststellungen der USA zu Handelspraktiken von China nichts, das gehört geändert, nur wirken würde es danach wenn alleine trotzdem nicht.

Nun zum EUR. Wohin führt die Politik der USA bezüglich EUR?:

4 Möglichkeiten:

- a) EUR sinken lassen, das ist dann Handelskrieg. Den kann die BRD aber nicht stemmen, sie MUSS um die schwachen EUR-Staaten dauerzusubventionieren, überexportieren, sie kann gar nicht anders, wenn ohne D-Mark.
- b) EUR steigen lassen, das gewinnt ein paar Monate Entspannung, weil es das US-Defizit lindert
- c) EUR ohne BRD, das löst das Problem (für die USA nicht weniger als für die BRD, die Target II Salden ggf. ESM Haftungen usw. sowieso nie auf die Dauer aushält). Die DEM ist klein, eine echte Gefährdung für den USD als Reservewährung ist sie nicht, eher ein Großfranken.
- d) der Macron-Plan mit der Schuldenunion, wahrscheinlich ein höherer EUR durch den neu entstehenden Tiefen Markt aber eine Gefährdung des USD als Reservewährung. Rein handelsmäßig ok für die USA, nur werden andere US-Falken dann mit der Artillerie anrücken, nämlich die Supremacy-Clique (die wahren Schuldigen am US-Handelsbilanzdefizit und Kontrollierer der FED).

Was wird wohl geschehen?

Wir sind keine Politiker, wahrscheinlich ist zuerst b) auch weil Russen unter Sanktionen und wütende Chinesen Reserven umtauschen Richtung EUR. Danach folgt zumindest ein lautes Gerede über c) und das wird dann so oder so den EUR Richtung nahe Parität mit dem USD bringen, bei c) wenn ganz, dann auf

gesunde Weise der Kurssturz eines BRD- freien EUR und die Erlösung für die Südeuropäische Jugendarbeitslosigkeit.

Wir werden ganz fokussiert in diesem HAM keinen einzigen Chart außer diesen einstellen, die anderen wurden ohnehin nur gemalt von FOREX-Kursen diese Woche und sagen als KursNEHMER exakt nichts aus.



Das richtungslose Herumgewackle ist nicht im Hoheitsbereich der USA sondern im Hoheitsbereich der EZB und der Bank of Japan, ein wesentlicher Assettreiber und diese Assets, egal welche, fliegen in der Folge mit seit Ende Januar längst gebrochenen Knochen und gebrochenem Eigenleben wie wirbellose Schleimgebilde von einer Bande an die andere derzeit, weil die 2 das so wollen. In New York herrscht bereits Immobilienumsatzkrise wie zuletzt 2009.

An unseren Kurszielen mit weit über 3000 USD für den S&P 500, deutliche 1500 bei Gold und gute 1200 bei Palladium hat sich überhaupt nichts geändert.

Wir wären schon dort, Tokyo und Frankfurt haben es aber verhindert und den EUR JPY von 137,4 im Januar abstürzen lassen



Die Assets sind einfach mitabgestürzt, weitere Analysen dazu sind Zeitverschwendung, Liquidität bestimmt alles und sie ist negativ.

Die genannten 2 Akteure verhindern auch leider weiterhin größere Investitionen im an sich spottbilligen DAX 30, weil sie diesen crashen, wann immer sie gerade Lust haben, Wirtschaftsdaten völlig egal. Sie können nun immerhin die FED derailen, die bis vor einigen Monaten per Zinserhöhung ja Aktienindizes HEBEN konnte, voran den DAX. Das kann sie jetzt nicht mehr, falkisch herumreden, S&P 500 fällt (statt früher steigt). Herausquetschen aus alter Logik wird dauern.

Silber und Platin bleiben aber in den Händen der FED und bevor die hochkomplexe US-Situation sich nicht

löst, erfolgt daher für den gesamten Edelmetallsektor kein Startschuß, Palladium- oder Goldspikes sind aber unbeschadet dessen möglich. Silber wird es uns sagen, wann und ob es wirklich losgeht.

Nicht von Metallen und Aktien abbringen lassen ist die Überlebensrichtlinie, dabei ganz krasse Abstürze auch wenn es eine Streckfolter ist, abwenden, wenn 18 Mal, dann 18 Mal (und das war nur im März, oberer Chart, Absturzimpulse EUR JPY 18! nur im März) wenn von den Machern des EUR JPY so dekretiert und nicht darauf hineinfallen, was deren Ziel ist:

Dass Sie den Markt mit Grauen verlassen.

Denn das Grauen droht dort, wo die Verlasser des Aktienmarktes und des Edelmetallmarktes hingingen, wenn sie den Markt verließen. Es sagt Ihnen nur außer uns keiner, zumindest in Bezug auf Aktien nicht: Das wird ein Währungsthema, wie hier ausführlich bewiesen oder ein Krieg, aber ein echter. Bei klar erkennbarem Willen von Zentralbanken durch Kurstörpedierung, Sie von Aktien und Edelmetallen fernzuhalten sollten Sie was machen?: Genau diese kaufen!

Minus 0,05% in EUR machte unser Portfolio inkl. aller Teile, Aktien, Hedges- manche exzellent, manche elendster 18-Mal Wasserfallschutz mit Minimalverlust, gehedgten Cryptos, gesunkenen Alt. Coins, gestiegenem Gold, gesunkenem Palladium, gestiegenen Minen, gemischten Explorern ... - geht doch mitten im Absturz, wenn man gewichten kann und hart arbeitet, denn: Anhauen kann jeder, wir haben nach oben aber alle Chancen in 4 Assetkategorien und ein Vermögen in Sachwerten intakt!

Das ist kein Gewinn in einem Deflationsschock, aber von voll runterfahren meilenweit entfernt und wir begeben uns nicht dorthin, wohin sie uns gerne hätten, wir haben weiter ALLE CHANCEN NACH OBEN UND VERMÖGEN!

Gold ist, da es in der Inflation steigt, und wie oben bewiesen, Inflation Frieden sichert: Frieden der Wirtschaft, Frieden der Völker, Frieden der Religionen, das Metall des Friedens, wenn es steigt.

Falls die aber Krieg machen, fällt es auch nicht gerade. Also keine Panik, das Friedensmetall Gold kann auch anders und die Sowjetischen Hortungshalden an Palladium aus dem kalten Krieg dienen nicht der Versorgung des Katalysatorbedarfes der Ladas, sondern dem Bedarf der Waffenproduktion. Unsere Metalle können auch böse spielen, auch wenn sie Frieden in Barrenform sind.

© Mag. Christian Vartian
www.vartian-hardassetmacro.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/371342--Defla-XXK---3--fach-Krieg.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).